



individuell reisen

Michael Müller Verlag

Eberhard Fohrer

Venetien



Tratto Spino („Dornbusch“) auf 1760 m Höhe lässt sich kaum jemand entgehen, Warteschlangen sind keine Seltenheit.

Vom Bergkamm genießt man einen traumhaften Blick auf den See und die umliegenden Bergketten. An der Mittelstation San Michele (572 m) muss man umsteigen. Einige wandern von hier hinauf, andere machen den Rückweg vom Gipfel zu Fuß - beides verlangt gute Kondition. In jedem Fall sollte man sich einen klaren Tag für die Tour aussuchen, denn bei diesigem Wetter - nicht selten am Gardasee - erblickt man oft nicht einmal den See unter sich, geschweige denn die majestätischen Bergketten im Norden. Kombinieren lässt sich die Fahrt mit Sessellift „Seggiovia Prà Alpesina“.



Der Abstieg ist beschwerlich, das Panorama überwältigend

Während die unteren Lagen des Monte Baldo dicht bewaldet oder mit Olivenhainen bedeckt sind, zeigen sich die Gipfelregionen vom Wind glatt geschoren und kahl. Nur eine dünne Gras- und Heidenarbe gibt es hier oben, jedoch gesprenkelt mit zahllosen Blumen. Das Besondere: Der Monte Baldo ragte in der Eiszeit aus dem umgebenden Gletschermeer heraus, war oberhalb von 1200 m nie von Eis bedeckt. Seine Hänge gelten als Pflanzenparadies - was hier wächst, hat teilweise Ursprünge, die Jahrtausende zurückgehen.

Betriebszeiten/Preise Die **Funivia Malcesine - Monte Baldo** fährt von Mitte März bis Ende Okt. tägl. ab 9 Uhr hinauf (übrige Zeit bis 17 Uhr), hinunter 9.15-18.45 Uhr, Abfahrten alle 30 Min. Achtung: Wegen des großen Andrangs ist im Sommer sowohl bei Hin- wie Rückfahrt mit Wartezeiten zu rechnen (Tipp: Online-Ticket kaufen!). Hin/Rückfahrt kostet ca. 25 € (einfach 17 €), nur bis Mittelstation ca. 10 € (einfach 6 €). Achtung, von der Mittelstation kostet die Auffahrt genausoviel wie ab Talstation!

Ermäßigungen: unter 14 J. für Hin- und Rückfahrt ca. 15 €, einfach 12 €. Kinder unter 1,20 m Körpergröße und Behinderte mit Begleitperson fahren gratis, Hunde (Maulkorb und Leine sind obligatorisch) und Kinderwagen kosten ca. 8 € hin/zurück.

Sonstiges: Für Mountainbiker gibt es Sonderfahrten (ca. 6-mal tägl.), eine Person mit Bike kostet 25 € (nur Hinfahrt) und auch Paraglider können für 10 € ihr Fluggerät mitnehmen lassen.

Infos und Reservierung bei der Talstation (Tel. 045-7400206), Online-Tickets unter funiviedelbaldo.it (nicht immer erhältlich).

Parken Wer mit dem eigenen PKW anreist, kann das Parkhaus bei der Talstation nutzen, ein Ticket kostet z. B. für 4 Std. ca. 5,50 €, für 6 Std. 8 €. Man kann aber auch mit dem **PKW** zur Mittelstation hinauffahren, dort parkt man umsonst (allerdings nur geringe Kapazität an Plätzen, ansonsten 1,50 €/Std. beim Restaurant Locanda Monte Baldo), die Weiterfahrt per Seilbahn kostet allerdings genausoviel wie ab Talstation.

San Michele (536 m): Benannt ist die Mittelstation nach der kleinen Kirche, die in der Nähe steht (beschildert). Bei der Seilbahnstation kann man auf der Terrasse der „Locanda Monte Baldo“ mit schöner Aussicht eine Stärkung zu sich nehmen, auch moderne Zimmer werden vermietet, der Pool kostet 15 € für Nichtausgäste, ab 25 € Umsatz ist das Parken frei (Tel. 045-7400612, www.locandamontebaldo.com).



Paragliding vom Monte Baldo

Tratto Spino (1760 m): Am Gipfel angelangt, ist die Sicht fast unbeschreiblich - wie auf dem Dach der Alpen fühlt man sich hier oben. Tief unten liegt das blaue Band des Sees, eingebettet in majestätische Bergketten, die bis zum Horizont reichen. Dazu die klare Luft, das Grün der Wiesen auf weiß-grauem Kalkfels, die intensive Sonneneinstrahlung - all das übt eine erhebende Wirkung aus. Einen besonders guten Seeblick hat man von dem felsigen Vorsprung, der unmittelbar nördlich der Seilbahnstation liegt.

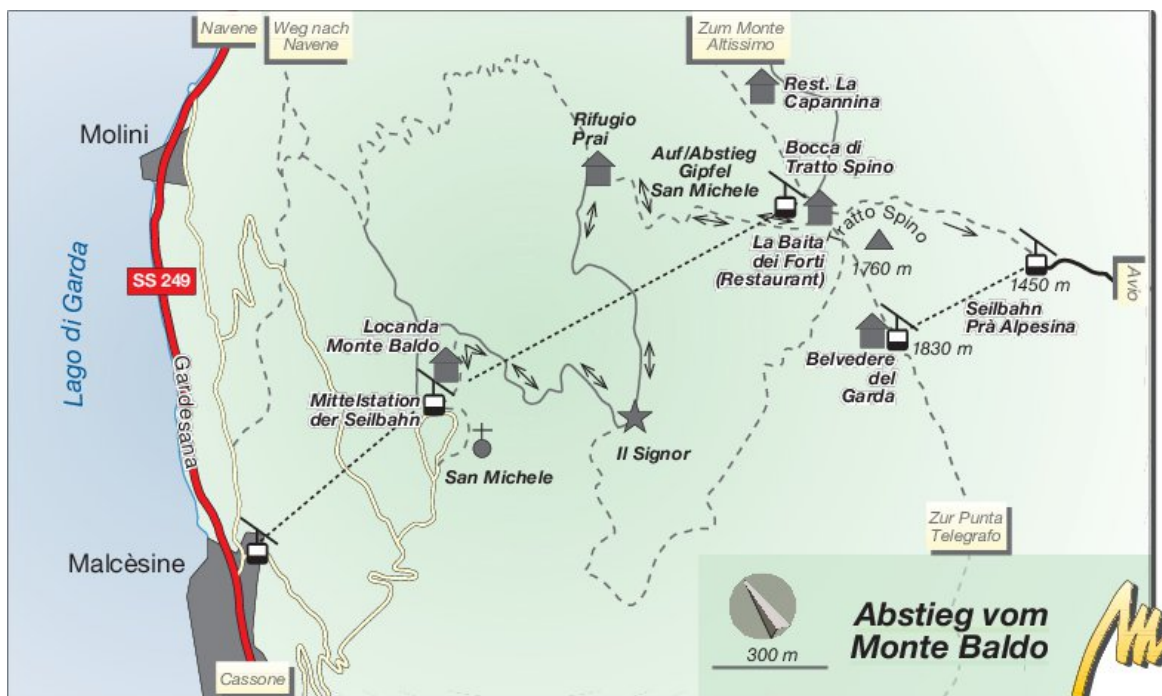
Wenn man von der Seilbahnstation nach Norden geht, kommt man nach einer kurzen Anhöhe auf eine lang gestreckte Bergwiese, die **Colma di Malcésine**. Im dortigen Gasthof „La Capaninna“ versammeln sich alle, die von ihren Füßen nicht mehr weiter getragen werden, und lassen sich stattdessen in Liegestühlen bräunen. Weiter vorne starten bei guter Thermik die Paraglider in Richtung See

Nach einigen hundert Metern in Richtung Norden bricht der Berggrücken abrupt zur darunter liegenden **Bocca di Navene** ab und man genießt den herrlichen Panoramablick auf das Nordende des Sees und die dahinter aufsteigenden Bergriesen Adamello, Brenta u. a.

Seggiovia Prà Alpessina: Die Bergstation dieser Sesselliftanlage liegt eine knappe Wegstunde südlich vom Tratto Spino in 1830 m Höhe am **Belvedere del Garda**. Die Talstation liegt in 1450 m Höhe (→ Monte Baldo/Wandern).

Betriebszeiten/Preise Mitte Juni bis Mitte Sept. jeweils 9-13, 14-18 Uhr. Preis hin u. zurück ca. 7 € (einfach 5 €), unter 18 und über 65 J. sowie für Familien mit mind. 3 Pers. und Gruppen mit mind. 20 Pers. (mit Reservierung), außerdem für Auffahrten nach 16 Uhr ca. 5 € (einfach 4 €), Kinder unter 1,20 m Körpergröße frei. [Tel. 045-7400206](tel:045-7400206), funiviedelbaldo.it/de.

Monte Baldo/Wandern: Viel begangen wird natürlich der Weg bergabwärts zur Mittelstation **San Michele** (ca. 3 Std.). Man geht dafür zunächst zum Sattel **Bocca di Tratto Spino** (auch: Bocca Tredes Pin) südlich unterhalb der Seilbahnstation, dort zeigt ein Wegweiser (Prai, San Michele Funivia) in Richtung Nordwesten schräg den Hang hinunter.



Ein Rundwanderweg führt vom Tratto Spino zur Talstation der **Seggiovia Prà Alpentina** hinunter. Der Einstieg zum Weg liegt in der Senke etwas unterhalb des Lokals „Baita dei Forti“, beschildert mit „Seggiovia - Stazione di valle“ (eine fotografische Karte des Wegverlaufs steht etwas nördlich der Seilbahnstation). An der Talstation bietet eine Snackbar mit Außenterrasse Käse und Wurst von den umliegenden Almen. Anschließend fährt man in bequemen Viersitzern zur Bergstation hinauf, wobei man den herrlichen Blick ins Etschtal genießt. Im Anschluss wandert man, wiederum abwärts, zurück zum Tratto Spino. Gesamtweg ca. 3,7 km, Dauer ca. 2 Std.

Übernachten/Essen La Baita dei Forti, wenige Schritte südlich der Seilbahnstation, rustikales Lokal mit solider Bergküche, z. B. Hirschgulasch mit Polenta, aber auch Strudel. Viele Tische stehen im Freien, drinnen gibt es eine Bar mit Snacks und Getränken. Sechs Zimmer werden vermietet (€€), Sauna mit Blick auf den See, Vermietung von E-Bikes. Ganzjährig. [Tel. 045-7400319](tel:045-7400319), www.baitadeiforti.com.

SkyWalk, moderne Lounge Bar mit Self-Service nördlich der Seilbahnstation, Sitzsäcke und Liegestühle im Freien, schöner Blick. [Tel. 045-7400206](tel:045-7400206).

La Capannina, schick aufgemachter Berggasthof mit ordentlicher Küche und großem Gastgarten am Beginn der Colma di Malcesine, 300 m nördlich der Station. Im Außenbereich viele Liegestühle und Sitzsäcke. [Tel. 045-6570081](tel:045-6570081).

Bocca di Navene, Rifugio mit Ristorante und Aussichtsterrasse zum See in 1422 m Höhe am gleichnamigen Einschnitt zwischen Monte Altissimo und Monte Baldo, etwa 3,5 km (40 Fußmin.) in Richtung Monte Altissimo (von der Seilbahnstation die Schotterstraße Richtung Nordosten hinunter). Man kann dort auch übernachten. Beliebter Motorradtreff. Nur Juni bis Sept. [Tel. 045-7401794](tel:045-7401794).

Von Malcésine nach Torri del Benaco

Unmittelbar südlich von Malcésine passiert die Gardesana Orientale die malerische Halbinsel **Val di Sogno** mit zwei vorgelagerten Inseln. Während im Folgenden landeinwärts die dicht begrünnten Hänge des Monte Baldo ansteigen, verläuft die Straße bis Torri del Benaco fast durchweg nah am Wasser – begleitet von einer ununterbrochenen Folge kleiner Campingplätze, Pensionen und Hotels. Dazwischen liegt eine Reihe von Seeorten, die zur Gemeinde **Brenzzone** zusammengefasst wurden. Die verkehrsreiche Gardesana durchschneidet sie und wirkt oftmals recht störend. Allerdings gibt es eine lange, durchgehende Uferpromenade, an der man schön sitzen und baden kann und vom Verkehr kaum etwas mitbekommt.

Cassone

Um die bescheidene Seepromenade und den hübschen kleinen Hafen mit seinen historischen Häusern ist es fast immer ruhig und menschenleer. Landeinwärts der Gardesana ziehen sich enge Kieselgässchen den Hang zur achteckigen (!) Pfarrkirche hinauf. Unter der Gardesana rauscht der Fluss **Aril**, auch „Ri“ genannt, in Richtung See, bei der Brücke glitzern Münzen im Wasser. Das Kuriosum: Nur 175 m weiter oben entspringt er aus dem Berg, damit gilt er als kürzester Fluss Italiens.

Übernachten ** Cassone, ein wenig zurück von der Via Gardesana, der Fluss Aril entspringt hinter dem Haus und strömt unter dem Speisesaal hindurch. Einfaches, korrektes Haus mit günstigen Preisen. Großer „Schlossteich“ mit Enten, Parkplatz. Tel. 045-6584197, www.hotelcassone.com. €€-€€€

Essen & Trinken Al Vogaór, am nördlichen Ortseingang zwischen Gardesana und See, schöner Blick, leckere Pizza und Pasta, zivile Preise. Tel. 045-6570004.

Mein Tipp Aril, direkt unterhalb der Gardesana, neben dem gleichnamigen Flüsschen. Riesige, preiswerte Pizzen, die Calzone wird auf zwei Tellern serviert, denn einer allein reicht nicht aus. Tel. 045-6584200.

Assenza

Das Örtchen besteht nur aus ein paar Häusern und einem Dorfplatz direkt an der Gardesana, besitzt aber sogar eine Schiffsanlegestelle. Ein schmaler Kiesstrand liegt direkt an der Straße, südlich vorgelagert ist die **Isola Trimelone**. An der Oberkante der Piazza steht das romanische Kirchlein **San Nicolò** aus dem 14. Jh., im Inneren sind einige Fresken erhalten, z. B. rechts eine Madonna mit zwei Heiligen, im Chor eine Reihe von Heiligen mit einer Kreuzigung und links ein naiv anmutendes „Abendmahl“ in byzantinischer Tradition.

Übernachten ** Carlo, ein wenig zurück von der Gardesana, Parkplätze unter Olivenbäumen, große Frühstücksterrasse. Saubere Zimmer mit Balkon und Seeblick, reichhaltiges Frühstücksbuffet, freundlicher Service durch Familie Perotti. Via Gardesana 26, Tel. 045-7420377, www.albergocarlo.it. €€

Mein Tipp * Panoramica, sympathische Pension zwischen Olivenbäumen hoch über dem See, sechs Zimmer mit schönem Seeblick sowie acht moderne Apts. in einem Neubau. Ein kleiner Pool und ein gutes Restaurant gehören auch dazu, die Pasta ist hausgemacht, das Olivenöl stammt aus eigener Produktion. Die Wirtsleute sprechen Deutsch, der Chef kocht. Anfahrt: Beim Kreisverkehr am nördlichen Ortseingang abbiegen. Tel. 045-7420318, www.pensione-panoramica.de. €€